

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Einleitung	I
<i>Kapitel I</i>	
Der Blöde in der Schule der Privatpolitik	13
1. »Sprich, damit ich dich sehe«. Blödigkeit und die politische Rhetorik der Frühaufklärung	13
2. Blödigkeit oder Melancholie? Ihre Nähe, ihre Differenz	27
3. Privatpolitische Technik: der Augenblick der Gelegenheit	50
<i>Kapitel II</i>	
Im Übergang zur Moderne: Auflösung der sozialen ›Wesenkette‹	61
1. Blödigkeit als Ordnungsmetapher	61
2. Von der Laufbahn zur Karriere	71
<i>Kapitel III</i>	
Vorwärtsverteidigung ›menschlicher‹ Konversation unter bürgerlichen Vorzeichen: empfindsame Probleme mit Blödigkeit	83
1. Politik und Klugheit im Visier der ›Schein-‹ Kritik	83
2. Konversation der Pietisten: aufrichtige Bestrafung	86
3. ›Vollkommene Identität‹: Reformulierungen des Perfektionsideals menschlicher Gesellschaft durch Zärtlichkeit und Empfindsamkeit	92
3.1. Aufrichtigkeit – Naivität – Einfalt. Hyperbolische Entwürfe der Popularphilosophie	92
3.2. Blödigkeit und Gelegenheit: bedrohte Identität, bedrohte Perfektion	117
3.3. Das tiefe Schweigen: der Blöde, verstrickt in empfindsame Zeichen	125
4. Grenzen zärtlicher Moral	147
4.1. Die moralisierende Literatur im Gattungskontext	147
4.2. Konsequenzen aus dem Dilemma der Perfektionsmoral	150

4.3. Perfektibilität: Blödigkeit als Augenblick der Bifurkation von Selbst- und Eigenliebe	156
---	-----

Kapitel IV

Kunst, Künstler, Gesellschaft	169
1. Die Lösung Rousseaus: der blöde Charakter, der Ursprung des Werks	169
2. Porträt des Dichters als blödes Genie	186

Kapitel V

Blödigkeit und Bürgertum. Das moderne Individuum in der Über- gangsgesellschaft	205
1. Außenperspektive	205
2. Innenperspektive	217
3. Nationalcharakter	222
4. Jenseits der Konversation	223
5. Das Reservat des weiblichen Geschlechtscharakters	233

Kapitel VI

Friedrich Hölderlins Ode <i>Blödigkeit</i>	243
Literaturverzeichnis	277
Sachregister	319